

Natur(en)

Ricardo Calero
Marianne Hopf
Jiang Sanshi
Christiane Löhr
Karl Prantl
Mario Reis
Andreas Walther
Yamanobe Hideaki
Yu-ichi Inoue



Ausgangspunkt des Projektes ist eine skizzenhafte Idee von Natur als dem per se sich Entziehenden, gänzlich Offenen, Namenlosen. Es sind Fragen um Wahrnehmung, welche dann die künstlerischen Positionen aus Fernost und Europa versammeln, die sich diesem Offenen in jeweils eigener Weise nähern: Fragen nach Qualitäten von Wahrnehmung im künstlerischen Arbeitsprozess, Fragen nach Bedeutung und Rolle des Mediums in diesem Prozess und damit Fragen nach den Wechselwirkungen zwischen Wahrnehmung und Medium.

Für die Betrachtung der Arbeiten stellen sich verwandte Fragen: welche Erfahrungen eröffnen sich, wenn wir uns den Werken über deren sinnliche (visuelle) Präsenz und Wahrnehmbarkeit nähern? Welche Zugänge zu den Werken ergeben sich aus der Überlagerung der unterschiedlichen künstlerischen Positionen in der Wahrnehmung? Welche Reflexionswege bieten sich darin an?

Initial point of the exhibition project is a sketchy idea of nature as the per se eluding, entirely open, nameless. Questions on perception then gather the artworks from the Far East and Europe with each position approaching this idea in a different way: questions on qualities of perception within the artistic work process, questions on significance and role of the artistic medium within the artistic work process, thus questions on interdependencies in-between perception and medium.

Related questions arise for the contemplation of the artworks: what kind of experiences open up when we approach the works via their sensuous (visual) presence and perceivability? What accesses to the works result from the superposition of the different artistic positions in perception? Which ways of reflexion are appropriate?



Mario Reis



Mario Reis

Christiane Löhr



Christiane Löhr





Andreas Walther





In Erweiterung der Natur(en) am Gießener Kunstweg

Karl Prantl - Stein zur Meditation

WK 290, 1981-82, H 50 cm B 230 cm T 220 cm, russischer Granit, rot

Ausgehend vom Café am Kunstweg / Philosophikum II (Karl-Glückner-Straße 21, 35394 Gießen) gehen Sie den Kunstweg in Richtung des Philosophikum I und finden den Stein zur Meditation von Karl Prantl nach wenigen Metern linker Hand.

Anfahrt zum Café am Kunstweg:

mit dem PKW zur Karl-Glückner-Straße (s.o.), mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinie 801 ab Behlmer Platz und weiter auf dem Fußweg in Richtung Philosophikum II; alternativ: Längen- und Breitengrade 50.5° N, 8.5° E



Marianne Hopf

Yamanobe Hideaki



Yamanobe Hideaki





Yu-ichi Inoue



Jiang Sanshi

Yu-ichi Inoue



Jiang Sanshi



Ricardo Calero

Jiang Sanshi





Ricardo Calero

Im Rahmen der Ausstellung ist eine Sammlung von Katalogen der Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung, von Fachbüchern in den Kontexten Medientheorie, Phänomenologie, Daoismus und von Informationsmaterialien zu Institutionen, die sich in Europa der fernöstlichen Kunst und Kultur widmen, zugänglich.

A library of catalogues of the participating artists, books related to the contexts of media theory, phenomenology and Daoism accompanying the exhibition as well as a selection of information material on institutions in Europe dedicated to the Far Eastern art and culture is accessible on location at the exhibition space.



Natur(en)

Gruppenausstellung des Neuen Kunstverein Gießen
kuratiert von Andreas Walther und Susanne Ließgang

KiZ (Kultur im Zentrum), Südanlage 3a, 35390 Gießen
Eingang auch über Japanischer Garten / Löberstraße
21. Januar bis 12. März 2017, Di. - So. 10 - 17 Uhr
info@kunstverein-giessen.de / +49 641 250 9444

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

Konferenz und Künstlergespräche am 4. März 2017

Gefördert von der Hessischen Kulturstiftung
und dem Kulturstiftungsamt der Universitätsstadt Gießen

hessische
kultur
stiftung

Gießen

